

Gemeinderat Murten

Sitzung des Generalrates vom 11. Dezember 2013

Botschaft des Gemeinderates

betreffend die Gewährung eines Rahmenkredites von CHF 1'500'000.-- für den Einbau des Trennsystems in der Rathausgasse/Franz. Kirchgasse in den Jahren 2014 bis 2016

Das Entwässerungssystem der Französischen Kirchgasse und der Rathausgasse entspricht in etwa dem der Hauptgasse vor den Sanierungen. Eine bestehende Mischwasserleitung (Betonrohr DN 400 bis DN 500) nimmt sämtliche häuslichen Abwasser und das Regenwasser der Dächer und Strassen auf. Die Zustandsanalyse, basierend auf Kanal-TV-Aufnahmen, zeigt auf, dass sich die bestehende Betonrohrleitung in relativ gutem Zustand befindet, aber mittelfristig saniert werden muss.

Gemäss GEP sind die Französische Kirchgasse und die Rathausgasse bis zum Hotel Murtenhof im Trennsystem zu entwässern, das heisst verschmutztes und unverschmutztes Abwasser sind getrennt abzuleiten. Das Projekt basiert auf den Empfehlungen des Verfassers des GEP.

Die Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) verlegen im Rahmen des Fernwärmeprojektes in der Rathausgasse, in der Französischen Kirchgasse, durchs Berntor und bis zum Berntorplatz die Fernwärmeleitungen. Um die Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner auf einen einzigen Einsatz zu limitieren, plant die Gemeinde Murten zur selben Zeit die Einführung des Trennsystems. Gleichzeitig werden elektrische Leitungen, Swisscom- und Cablecomleitungen sowie die Wasserleitungen saniert oder erneuert. Wie bereits in der oberen Hauptgasse sollen im Bereich der Rathausgasse versenkbare Elektro-Tableaus für Veranstaltungen eingebaut werden.

Analog den Sanierungsarbeiten in der Hauptgasse werden in einem ersten Arbeitsschritt die Pflastersteine sorgfältig von Hand entfernt und zwischengelagert. Danach werden in einer zweiten Etappe die Fernwärmerohre verlegt, anschliessend die Meteorwasserkanalisation eingebaut und zum Schluss die Versorgungsleitungen saniert oder ersetzt. Um die Baustellenabschnitte baldmöglichst wieder dem Verkehr zu übergeben und um Setzungen zu vermeiden wird danach vorerst ein provisorischer Belag eingebaut.

In einer dritten Phase wird die bestehende Mischwasserleitung mit dem Inliner-Verfahren saniert und danach als Sauberwasserleitung verwendet.

Damit die Versorgung der Französischen Kirchgasse und der Rathausgasse gewährleistet werden kann, sind drei Bauphasen vorgesehen.

1. Etappe Fastnacht 2014 bis Soli 2014
2. Etappe Soli 2014 bis Herbst 2014
3. Etappe Fastnacht 2015 bis Soli 2015

Die Baustelle wird als „Linienbaustelle“ organisiert. Bei dieser Bauweise wird jeder Abschnitt komplett fertiggestellt, bevor der nächste angefangen wird. Der Einbau der Pflasterung erfolgt schliesslich im Frühjahr und Sommer 2016.

Vor Baustart werden alle betroffenen Gewerbetreibenden und Anwohnerinnen und Anwohner an einer Informationsveranstaltung über den Ablauf der Baustelle informiert. Die Bauleitung wird alle betroffenen Eigentümer und Mieter kontaktieren, um mit jedem einzelnen Detailfragen betreffend Zugang und Anlieferung mit Lastwagen zu besprechen.

Die Kosten für die Arbeiten werden zwischen der Gemeinde und der IB-Murten anteilmässig aufgeteilt. Die Kosten für die Gemeinde werden wie folgt zusammengestellt:

Strassenbau	CHF	240'000.--
Entwässerung	CHF	380'000.--
Sanierung bestehende Leitung (Inliner)	CHF	230'000.--
Pflästerungen	CHF	230'000.--
Rissaufnahmen	CHF	40'000.--
Aufnahmen, Markierung und Signalisation	CHF	20'000.--
Information, Verkehrsregelung	CHF	50'000.--
Elektranten für Veranstaltungen	CHF	70'000.--
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF	50'000.--
Bauleitung	CHF	105'000.--
Mehrwertsteuer	CHF	85'000.--
Total Kosten	CHF	1'500'000.--

Vorgesehene Kostenaufteilung:

2014 (Etappen 1 und 2)	CHF	500'000.--
2015 (Etappe 3 und Inliner)	CHF	700'000.--
2016 (Pflästerung)	CHF	300'000.--

Die Investition wird teils durch den Cashflow der laufenden Rechnung, teils durch Verminderung des Finanzvermögens und teils durch Aufnahme von Fremdkapital gedeckt. Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat, dem Rahmenkredit von CHF 1'500'000.-- für den Einbau des Trennsystems in der Rathausgasse/Franz. Kirchgasse für die nächsten drei Jahre (2014 bis 2016) zuzustimmen.